

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „Sissymaus“ vom 23. Mai 2023 21:02

[Zitat von Susannea](#)

Aber das kann eben nicht einer alleine und wenn die anderen das anders sehen, dann ist es nicht so einfach, wie einige tun.

Ich schreibe doch, dass gemeinsam agiert werden muss. Wenn es keinen Konsens gibt, dann muss einer anfangen.

Keiner sagt, dass es einfach ist, aber anfangen muss man schon.

Der Thread zeigt doch deutlich, dass es bisher keinen rechtssicheren Weg für Schulen gibt, Gelder zu verwalten. Alle sagen nur, wie sie es machen (meistens nicht rechtskonform) und dass es blöd ist. Die Lösung kann also nur sein, dass es keiner mehr macht und damit rechtssicher handelt. Und dann müssen Schulträger endlich die Sache regeln. Warum begeben sich so viele auf dünnes Eis, indem sie ihre Privatkonten nutzen?

Ihr glaubt nicht, was es für ein Aufwand ist, EU-Gelder zu verwalten. Ich habe mich ein Jahr lang mit dem Schulträger rumgeärgert, weil die ausgezahlten knapp 50.000€ über den Jahreswechsel ins neue Jahr übertragen werden mussten. Dann hab ich es wieder abgegeben. Jetzt machts jemand anders. Keine Ahnung wie, ist mir auch egal. Eigentlich hoffe ich, dass das mittlerweile gut funktioniert.